

Das erste Gebäude-Bijou ist das Stellwerk auf der rechten Ausfahrseite im Hauptbahnhof. Der Fahrdienstleiter hat eine ausgezeichnete Sicht über das zu kontrollierende Gleisfeld. Die Ziegelbauweise beim ersten Stockwerk wurde mit klein geschnittenen und eingefärbten Kartonstücken realisiert.

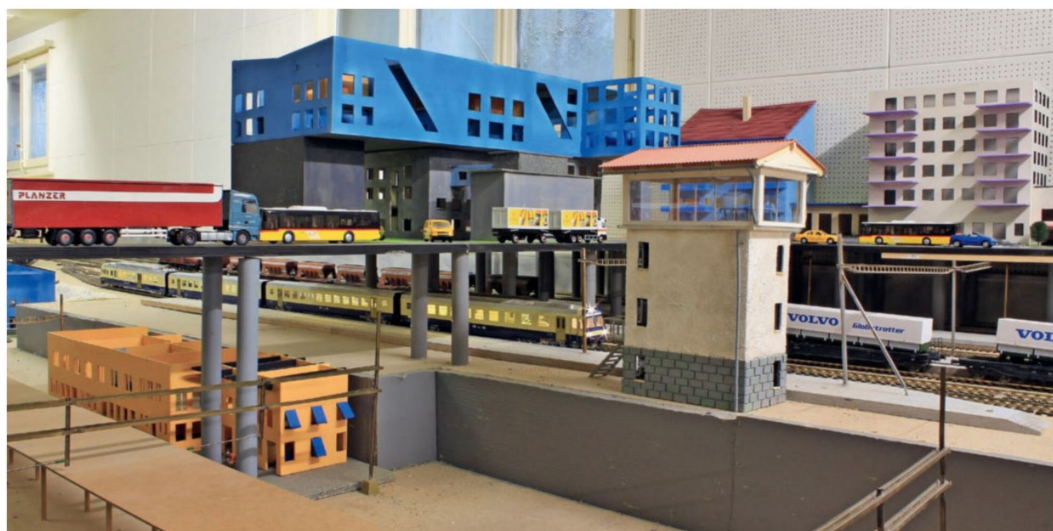
Ähnlich dem Bahnhof Bern hat auch Michaels Hauptbahnhof Gleis- und Perronanlagen, die zu einem gewissen Teil mit einem Gebäudekomplex überdacht sind. Beim grossen blauen Gebäude handelt es sich um ein noch entstehendes Bürogebäude. Schon nur das Aussägen der zahlreichen Fenster bedeutet sehr aufwendige und genaue Sägearbeit. Das Diagonalfenster auf der linken Gebäudeseite sowie die knallige Farbe zeigen, dass es sich um ein sehr modernes und urbanes Gebäude handelt – quasi das Markenzeichen der Hauptstadt. Die sechs frei stehenden Betonpfeiler deuten den nächsten Ausbau an – die Überdachung wird also verlängert. Ebenfalls oberhalb des Hauptbahnhofes verläuft eine stark frequentierte Verkehrsachse mit Schwerverkehr – auch das Postauto nutzt diese Brücke, um die Reisenden zu ihren Anschlusszügen zu bringen. Auf den Gleisen fährt der legendäre BLS-Nahverkehrspendelzug RBDe 4/4, wel-



Ein Gebäude-Bijou aus alten Tagen ist das nostalgische Stellwerk im Hauptbahnhof.



Der RBDe 4/4 der BLS wartet auf seine Abfahrt, während soeben ein Kieszug den Bahnhof passiert.



Der grosse Hauptbahnhof dominiert die Anlage und ist zweistöckig konstruiert. Darüber führt eine Strassenbrücke mit regem Verkehr.